

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vnd wirt mit gezieret. Wan er hat geweytert sei
sel als die helle. vñ er ist als der tot vnd wirt mit
erfüllet. Vñ wirt sameln zu im alle geschlecht.
vñ wirt hauffen zu im alle vöcker. Werde den
mit nemē alle dise ein beyspil vber in. vñ die red
seiner verborgnē auff biettug. vñ werde sprech
en. Wee dez. der do manigualtiget. nicht die do
sein sind. Vntzvielang beschweret er auch wis
der sich das dick kot. Werde sie den nicht auff
steē gehling die dich beyssen. vñ werde erweck
et die dich zerreyssen. Vñ du wirst in zu einem
raub. wen du hast beraubet vil vöcker. alle an
dem. die do sind vō den vöckern. werde dich be
raubē vmb des bluts willē des mensche. vñ vñ
die bospheyt der erde der stat. vñ aller der. dy do
wonē in ir. Wee dē. der do zusamē samelt dy bö
sen geytigkeit. seinē hauf. das do sei sein nest i
der höhe. vñ sie wenen. das sie werde erlost von
der hand des vbel. du hast gedacht die schand
dein hauf. du hast erschlagē vil vöcker. vñ dei
seel hat gesündet. Wen der steyn wirt schreyen
vō der wand. vñ das holtz. das do ist vnd dē zus
samen fügungen der gebew. wirt antwurten.
Wee dē. der do bauet die stat in dē sündē. vnd
bereitet die stat in der bospheyt. Sind nicht dis
se ding vō dem herrē der heer. Wen die vöcker
werde arbeyten in vil fwer. vñ dy vöcker vmb
sunst. vñ werden gebrestē. Wan die erd wirt er
füllt. das sie erkennē die glori des herrē. als die
wasser. die do bedeckē das meer. Wee dem. der
do dz tranck gibt seinē freund. lassend sein gal
len. vñ machend trücken. das er schar sein ent
plössung. Er ist erfüllt mit schandē für die glo
ri. vñ du trinck. vñ entschlaff. Sich wirt vmbges
ben der kelch der gerechtē des herrē. vñ die vn
derung der schandē vber dein glori. Wenn die
bospheyt des libans wirt dich bedecken. vnd dy
verwüstung der tyer wirt sie erschrecken. von dē
sündē des mensche vñ von der bospheyt der er
den. vñ der stat. vñ aller wonēden in ir. Was ist
nütz das gegraben byld. wen sein tichter hat es
gegrabē. das gegossen. vñ das vallsche bild. wen
sein tichter hat sich versehē in dem gedichte. dz
er machte die stummē bilde. Wee dem. der do
sagt dem holtze erwach. vñ dem schweygenden
steyn. steē auff. mag er den nicht leren. Seht. dis
ser ist bedecket mit gold vñ mit silber. vñ ein ieg
licher geyst ist mit in seinē ingedern aber d herr
ist in seinē heyligen tempel. alle erd schweyge
von sein antlytz.

Das III. Capitel. wie sich

Der prophet mit gebet schicket zehören die göt
lichen antwort. Vnd wie er weyssaget von der
gepurt. vnd von dem leyden Christi.

Erreich hab gehört

Herr dein hözung. vnd hab mich gefürcht.
Herr dein werck in dem mittel der iaz
mache es lebendig. In dē mittel der iare. wirst
du machen offenwar. so du bist zornig. du wirst
gedencken der erbermbde. Der herr wirt kum
men von dem mittentag. vnd der heylig vō dez
berg Pharan zu allen zeyten. Sein glori hat be
deckt die hymel. vnd die erd ist vol seines lobs.
Sein scheyn wirt als dz liecht. die hörner in sei
nen henden. Do ist verborgen sein sterck. vor sei
nem antlytz wirt geen der tod. Der tewfel wirt
aufgeen vor seinen füßen. er stund vñ mach die
erd. er sah zu. vnd löst auff die vöcker. vñnd die
berg der welt sein zerribe. Bekrümmet sein die
bühel von den wegen seiner ewigkēyt. Vñ der
bospheyt willen sah ich die gezeldt des moren
lands. die fel der erde madian werde betrübet.
Herr bist du den nicht zornig i dē flüssē. od dei
gryne in dē flüssen od in dē mere dei vngnedig
kēyt. Der du auff steygest auf die pferd. vñ dei
wegē dein behaltung. Erweckē wirstu erweckē
dein bogē dy ayde dē geschlechtē. dy du hast ge
saget zu allen zeyten. Du wirst teylen die flüss d
erde. die wasser haben dich gesehen. die berge
haben schmerzē gehabt. der tümpfel d wasser
ist gegangen. Der abgrund gab sein stymm. dy
höh hat auffgehaben ir hende. Sun. vnd mon
sein gestanden in irē wonungē. sie werde geen
in dem liecht deiner pfeyl. in dez scheyn deines
blitzenden spers. In dez grypgramen wirst du
zertrettē die erd. in dem grym wirst du machen
erschreckē die vöcker. Du bist ausgegangen in
das heyl deines volcks. in das heyl mit demem
gesalbtē. Du hast geschlagen das haubt vō dē
hauf des gütigen. du hast entplöset die grunt
ueste vntz zu dez hals. all zeyt. hast du geflucht
seinen ceptern. dē haubt seiner streyter. dē kum
menden. als der sturmwind zuerstrewen mich.
Ir frolockung. als des. der do frisset den armē
in verborghenheyt. Du hast gemacht deinen
pferden den weg in dem meer. in dem kot mani
ger wasser. Ich hab gehört. vnd mein hauch ist
betrübt. vō der stym sei erbidmet mein lebssen.
Eingee die feule in meinen baynen. vñnd quelle